

## **Roter Teppich und große Ehre für Felix Huby!**

Bei der diesjährigen Filmschau Baden Württemberg wurde unser **Theatermitglied Felix Huby** mit dem **Baden Württembergischen Ehrenfilmpreis 2016** ausgezeichnet.

Als TV-Drehbuchautor hat Felix Huby Menschen aus seiner schwäbischen Heimat zu Serienhelden gemacht. Seine Krimis und Familiengeschichten erzielten Top-Quoten. Als Bestsellerautor füllt er seit 1976 mit seinen Kriminalromanen, Sach- und Kinderbüchern die Bücherregale. Seine Romane um den Tatortkommissar Bienzle haben bis heute eine Auflage von über 850.000 Exemplaren. Ein Höhepunkt seiner Schaffenskraft war 2014 sein großer Roman "Heimatjahre", dem er im September 2016 den Nachfolgeroman "Lehrjahre" folgen ließ. Die Schauplätze seiner Romane lagen fast immer in seiner schwäbischen Heimat und er pflegte damit auch nach seinem Umzug nach Berlin den Bezug zum Schwabenland.

Der Name Felix Huby, als Eberhard Hungerbühler am 21. Dezember 1938 in Dettenhausen geboren, wurde zum Gütesiegel für TV-Erfolge. Er ist aber darüber hinaus in allen Bereichen des Autorenberufes zuhause. Er war bis 1979 Journalist, zuletzt sieben Jahre lang als Redakteur beim Spiegel. Er arbeitete als Werbetexter und fürs Theater – schrieb unzählige Bühnenstücke wie zum Beispiel "Schwabenblues" und "Georg Elser – Allein gegen Hitler" oder auch für seine Heimatgemeinde Dettenhausen "Ein Auftrag für den König" bei dessen Aufführung er 2015 erstmals als Aktiver mit auf der Bühne stand.

Mit der "Grenzgänger" – einem von zwei Pilotfilmen der Schimanski-Reihe – wurde 1981 sein erster Fernsehfilm ausgestrahlt. Er ist Erfinder der Tatort-Kommissare Bienzle und Palu, von Iris Berben als Rosa Roth, der "Zwei Brüder" mit Fritz und Elmar Wepper sowie vom Berliner Fahnder Peter Heiland. Felix Huby hat insgesamt 33 "Tatort"-Folgen geschrieben.

Seine Serienhelden eroberten die Herzen des Publikums im Sturm. "Oh Gott Herr Pfarrer", "Der Eugen", "Ein Bayer auf Rügen", "Abenteuer Airport", "Der König von Bärenbach" oder "Oppen und Ehrlich" sind wohl die bekanntesten Produktionen aus seiner Feder. Ebenso die ersten 260 Folgen der Vorabend-Soap "Gute Zeiten, schlechte Zeiten".

Der Baden Württembergische Ehrenfilmpreis richtet sich an Persönlichkeiten, die den Film- und Medienstandort Baden Württemberg wesentlich mitgestaltet und mit ihren Arbeiten und Projekten die Funktion des Botschafters und Vermittlers von Deutschlands Südwesten übernommen haben.

***Ehre wem Ehre gebührt!***

***Lieber Eberhard, wir gratulieren herzlichst zu diesem wohlverdienten Preis und der Ehre die Dir damit zuteilwurde. Deine Freunde vom Dettahäuser Fleckatheater!***